

HISTORIA

des Leidens und Sterbens Jesu Christi

nach dem Evangelisten St. Matthaeus.

Introitus.

Cantus. 

Altus. 

Tenor. 

Bassus. 

Das Lei - den un - sers Her - ren Je - su Chri - sti,

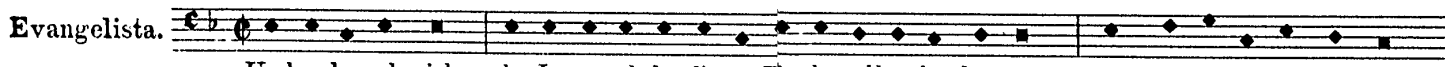




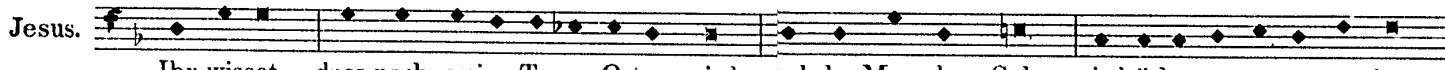





wie es be - schrei - bet der hei - lige E - vange - li - ste Mat - thae - us.

Evangelista. 

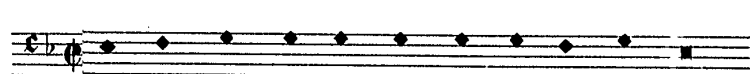
Und es begab sich, da Je - sus al - le die - se Rede vollendet hat - te, sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus. 


Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden,



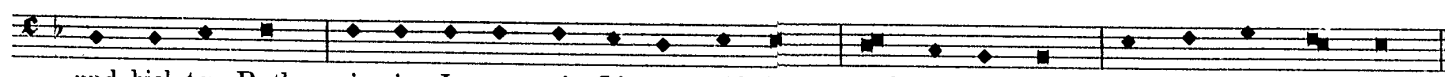
dass er ge - kreu - zi - get wer - de.

Evang. 

Da ver - samm - le - ten sich die Ho - hen - prier - ster



und Schriftgelehr - ten, und die Äl - te - sten im Volk, in den Pallast des Hohenpriesters, der da hiess Ca - i - phas,



und hiel - ten Rath, wie sie Je - sum mit Li - sten grif - fen und tö - dte - ten. Sie spra - chen a - ber:

Hohepriester und Schriftgelehrten.

Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf
 Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf
 Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf dass nicht ein
 Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das Fest, auf

dass nicht ein Aufruhr wer-de, ein Aufruhr wer-de im Volk, auf dass nicht ein Aufruhr
 dass nicht ein Aufruhr wer-de, ein Aufruhr wer-de im Volk, auf dass nicht ein Aufruhr
 Auf-ruhr wer-de, ein Aufruhr wer-de im Volk, auf dass nicht ein Auf-ruhr wer-de, ein
 dass nicht ein Aufruhr wer-de, ein Aufruhr wer-de im Volk, auf dass nicht ein Aufruhr

wer-de, ein Auf-ruhr wer-de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.
 wer-de, ein Auf-ruhr wer-de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.
 Auf-ruhr wer-de, wer-de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.
 wer-de, ein Auf-ruhr wer-de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.

Evang. Da nun Je-sus war zu Be-tha-ni-en, im Hau-se Si-mo-nis, des Aus-sä-tzi-gen,

trat zu ihm ein Weib, das hat-te ein Glas mit köst-li-chem Was-ser und goss es auf sein Haupt,

da er zu Ti-sche sass. Da das sei-ne Jün-ger sa-hen, wurden sie un-wil-lig und spra-chen:

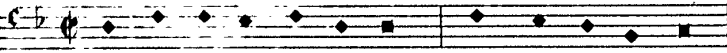


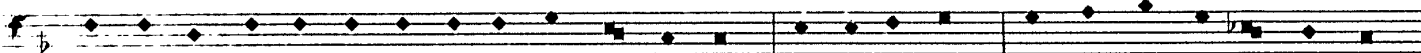
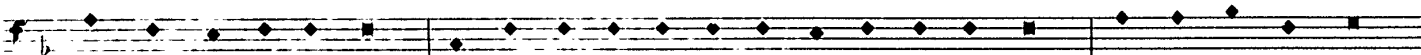
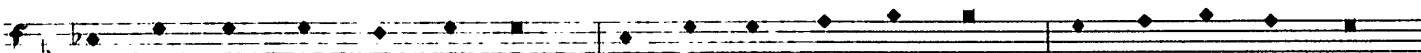
Die Jünger Jesu.

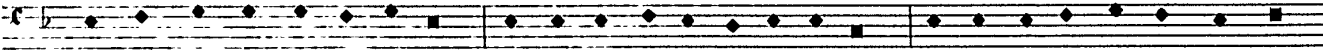

Wo - zu die_net die_ser Un - rath?
 Wo - zu die_net die_ser Un - rath, die - ser Un - rath?
 Wo - zu die_net die_ser, die - ser, die_ser Un - rath? Die_ses
 Wo - zu die_net die_ser Un - rath?


Dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer -
 Dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer -
 Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge - ben wer -
 Dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer -

den, dieses Was - ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge -
 den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge -
 den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge -
 den, dieses Was_ser hät - te mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge -

ge-ben wer - den, und den Ar-men ge - ge - ben wer - den.
 - ben wer - den, hätte mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge-ben wer - den.
 - ben wer - den, hätte mocht theu_er ver_kauft und den Ar-men ge - ge - ben wer - den.
 ge-ben wer - den, und den Ar-men ge - ge-ben wer - den.


Evang.  Jesus. 
 Da das Je_sus mer_ke - te, sprach er zu ih_nen: Was be_kümmert ihr das Weib?

 Sie hat ein gut Werk an mir ge_than. Ihr habet al_le_zeit Ar_me bei euch, mich a_ber habet ihr nicht al_le_zeit.

 Dass sie dies Was_ser hat auf mei_nen Leib ge_gos_sen, hat sie ge_than, dass man mich be_gra_ben wird.

 Wahr_lich ich sa_ge euch, wo dies E_van_ge_li - um ge_pre_di_get wird in der gan_zen Welt,

 da, da wird man auch sa_gen zu ih_rem Ge_dächt_niss, was sie ge_than hat.


Evang. 
 Da ging hin der Zwölfen ei_ner, mit Namen Ju_das I_scha_ri_oth zu den Hohenpriestern und sprach:
 Judas. 
 Was wollt ihr mir ge_ben, was wollt ihr mir ge_ben? Ich, ich will ihn euch ver_ra_then.


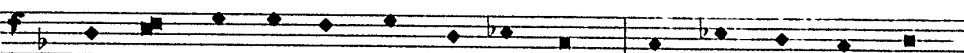
Evang. 
 Und sie boten ihm dreissig Silberlin_ge, und von dem an suchte er Ge_legenheit, dass er ihn ver_rie_the.


 A_ber am er_sten Ta_ge der sü_ssen Brod tra_ten die Jün_ger zu Je_su und spra_chen zu ihm:

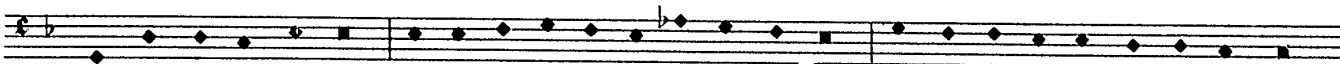
Die Jünger Jesu.


 Wo willt du dass wir dir be -
 Wo willt du dass wir dir be - rei - - ten, dass wir dir
 Wo willt du dass wir dir be - rei - ten, dass wir dir be -
 Wo willt du


 rei - - - ten das O - sterlamm zu es - - - sen?
 be - rei - ten das O - sterlamm zu es - - - sen?
 rei - - - ten das O - sterlamm zu es - - - sen?
 dass wir dir be - rei - - ten das O - sterlamm zu es - - - sen?

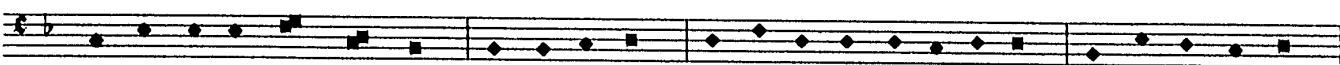
Evang.  Jesus. 
Er sprach: Ge - het hin in die Stadt zu ei - nem, und spre - chet zu ihm:


Der Meister lässt dir sa - gen: Mei - ne Zeit ist hie, ich will bei dir die Ostern hal - ten mit mei - nen Jüngern.

Evang. 
Und die Jünger tha - ten wie ih - nen Je - sus be - foh - len hat - te. und be - rei - te - ten das O - ster - lamm.


Und am A - bend satz - te er sich zu Ti - sche mit den Zwöl - fen, und da sie a - ssen, sprach er:

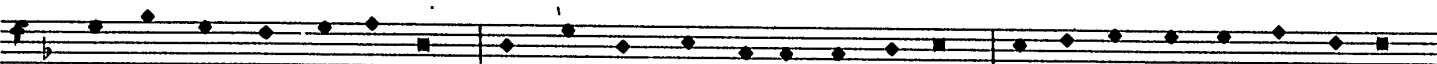
Jesus. 
Wahr - lich, ich sa - ge euch, ei - ner un - ter euch wird mich ver - ra - then.

Evang. 
Und sie wurden sehr be - trübt, und huben an ein jeg - li - cher un - ter ih - nen und sagten zu ihm:

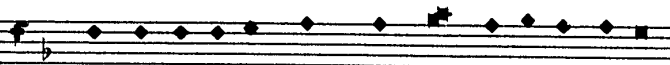
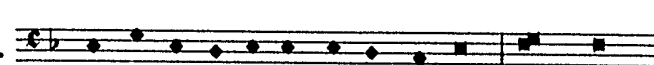
Die Jünger Jesu.

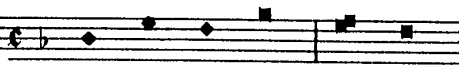


Herr, bin ich's? Herr, bin ich's, bin ich's, bin ich's, bin ich's?
Herr, bin ich's? bin ich's bin ich's, bin ich's, bin ich's?
Herr, bin ich's? bin ich's, bin ich's, bin ich's. bin ich's?
Herr, bin ich's? bin ich's, bin ich's, bin ich's?


Evang.  Jesus. 
Er ant - wor - tet und sprach: Der mit der Hand mit mir in die Schüs - sel tau - chet,

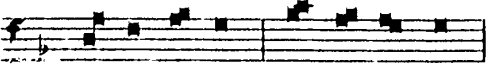
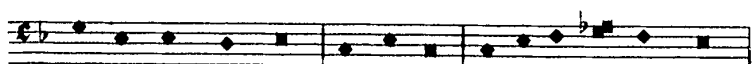

der, der wird mich ver - ra - then. Des Menschen Sohn ge - het zwar da - hin, wie von ihm ge - schrie - ben ste - het,

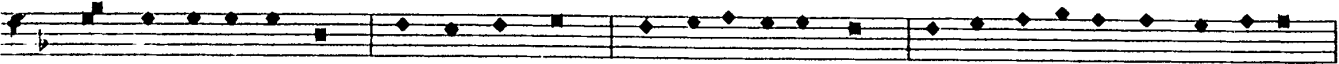

doch we - he dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn ver - ra - then wird, es wä - re ihm bes - ser,

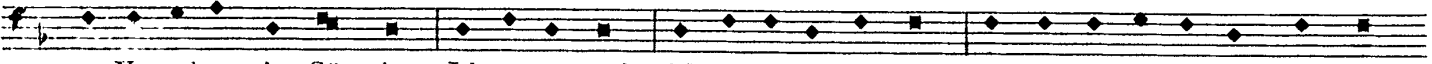
 Evang. 
dass dersel - bi - ge Mensch noch nie ge - boren wä - re. Da antwortet Judas, der ihn verricht, und sprach:

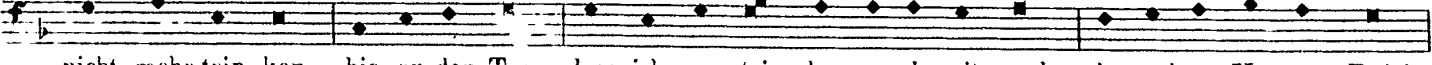
Judas.  Evang.  Jesus. 
Bin ichs, bin ichs, Rab - bi? Er sprach zu ihm: Du sa - gest es.

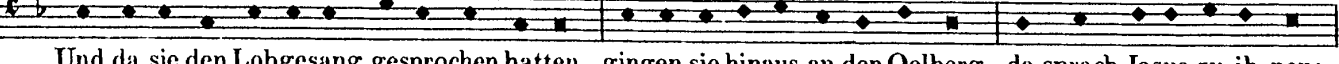
Evang. 
Da sie a - ber a - ssen, nahm Je - sus das Brod, dan - ket und brachs und gab es seinen Jüngern und sprach:

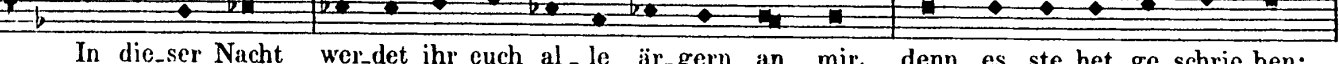
Jesus.  Evang. 
 Nehmet, es_set, das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, und danket, gab ihnen den und sprach:


Jesus. 
 Trin_ket al_le da_rais, das ist mein Blut des neuen Testa_ments, welches vergossen wird für vie_le

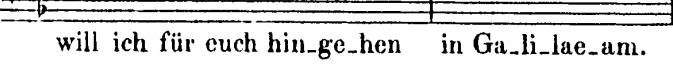
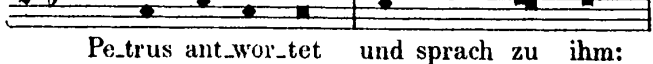

 zur Ver_gabung der Sün_den. Ich sa_ge euch, ich werde von nun an von dem Gewächse des Weinstocks

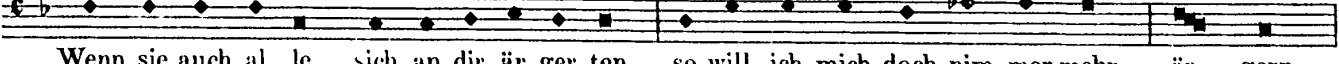

 nicht mehr trin_ken bis an den Tag dass ichs neu trin_ken werde mit euch in mei_nes Va_ters Reich.


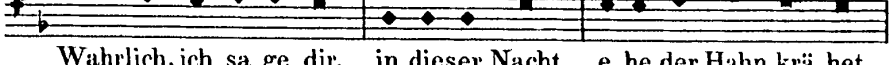
Evang. 
 Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Oelberg, da sprach Jesus zu ih_nen:

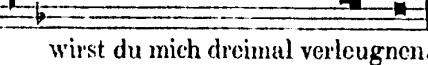
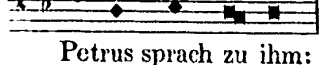
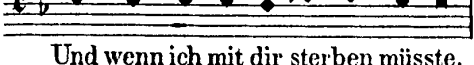
Jesus. 
 In die_ser Nacht wer_det ihr euch al_le är_gern an mir, denn es ste_het ge_schrie_ben:

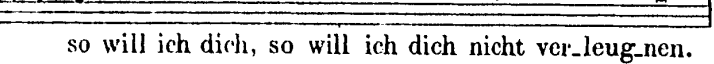
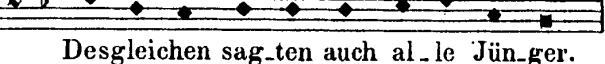

 Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Heerde werden sich zer_streu_en. Wenn ich a_ber auf_erste_he,

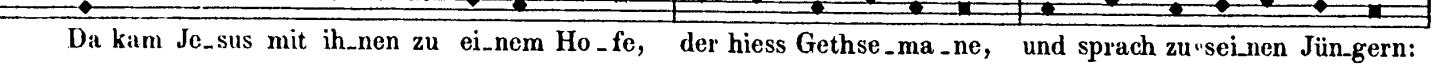
 Evang. 
 will ich für euch hin_ge_hen in Ga_li_lae-am. Pe_trus ant_wor_tet und sprach zu ihm:

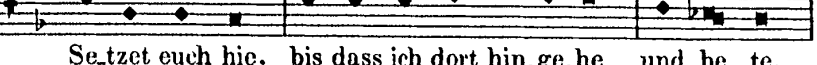
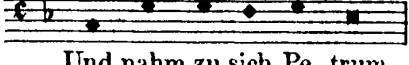
Petrus. 
 Wenn sie auch al_le sich an dir är_gern, so will ich mich doch nim_mer_mehr är_gern.

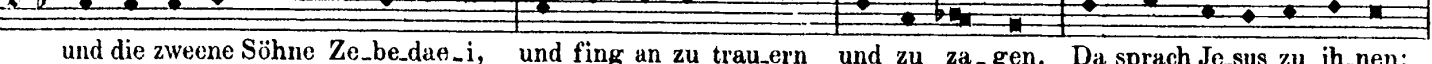
Evang.  Jesus. 
 Je_sus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sa_ge dir, in dieser Nacht, e_he der Hahn krä_het,


 Evang.  Petrus. 
 wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus sprach zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste,

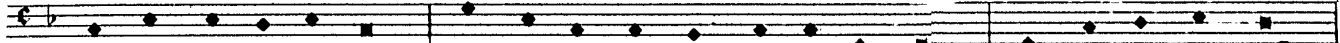
 Evang. 
 so will ich dich, so will ich dich nicht ver_leug_nen. Desgleichen sag_ten auch al_le Jün_ger.

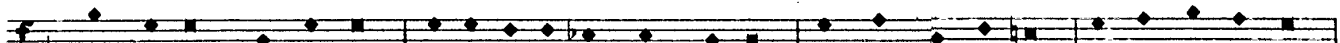

 Da kam Je_sus mit ih_nen zu ei_nem Ho_fe, der hiess Gethse_ma_ne, und sprach zu sei_nen Jün_ger_n:

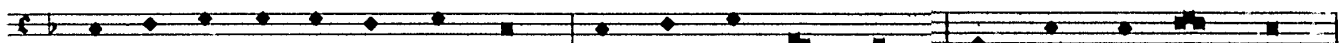
Jesus.  Evang. 
 Setzet euch hie, bis dass ich dort hin_ge_he und be_te. Und nahm zu sich Pe_trum



 und die zweene Söhne Ze_be_dae_i, und fing an zu trau_ern, und zu za_gen. Da sprach Je_sus zu ih_nen:

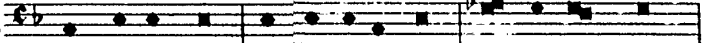
Jesus. 
 Mei_ne See_le ist be_trü_bet bis an den Tod, blei_bet hie und wa_chet mit mir.

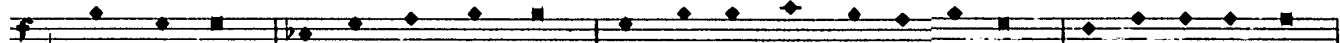
Evang.  Und ging hin ein we_nig, fiel nie_der auf sein An_gé_sich_te und be_tet und sprach:

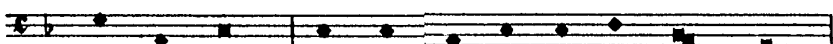
Jesus.  Mein Va_ter istsmöglich, so ge_he dieser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Evang.  Und er kam zu sei_nen Jün_ern und fand sie schla_fend, und sprach zu Pe_tro:

Jesus.  Könnet ihr denn nicht ei_ne Stunde mit mir wachen? Wachtet und be_tet, dass ihr nicht in Anfechtung fal_let,

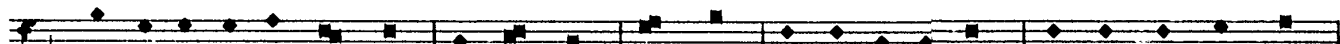
der Geist ist wil_lig, aber das Fleisch ist schwach. Evang.  Zum andern Mal ging er a_ber hin, be_tet und sprach:

Jesus.  Mein Va_ter, ist es nicht mög_lich, dass die_ser Kelch von mir ge_he, ich trin_ke ihn denn,

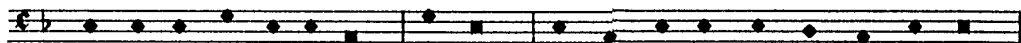
so ge_sche_he dein Wil_le. Evang.  Und er kam und fand sie a_ber_mal schla_fend,

und ih_re Augen waren voll Schla_fes. Und er liess sie und ging a_bermal hin und be_tet zum dritten Mal


und re_det die_sel_bi_gen Wort. Da kam er zu sei_nen Jün_ern und sprach zu ih_nen:

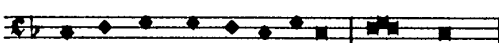
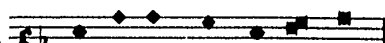
Jesus.  Ach wollet ihr nun schla_fen und ru_hen? Sie_he, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn


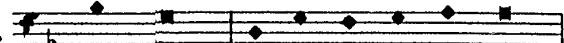
in der Sün_der Hän_de ü_ber_ant_wor_tet wird. Stehet auf, lasst uns ge_hen, sie_he, er ist da,

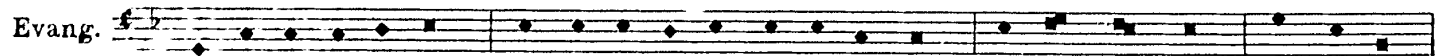
der mich ver_räth. Evang.  Und als er noch re_de_te, sie_he, da kam Ju_das der Zwöl_fen ei_ner,

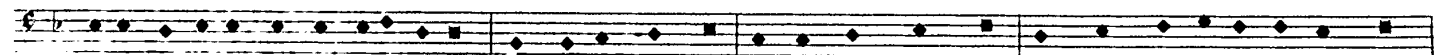
und mit ihm ei_ne grosse Schaar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Äl_testen des Volks.

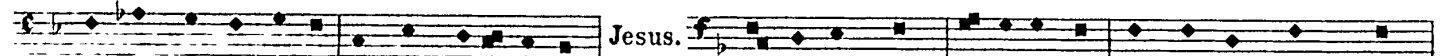
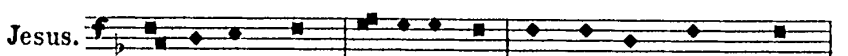
Und der Ver_rä_ther hat_te ihnen ein Zeichen gege_ben und gesagt: Judas.  Welchen ich küssen wer_de,


der, der ist's, den greifet. Evang.  Und alsbald trat er zu Jesu und sprach: Judas.  Gegrüset seist du, Rabbi.

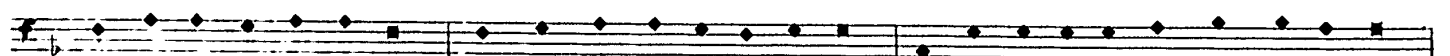
Evang.  Und küs_set ihn. Je_sus a_ber sprach zu ihm: Jesus.  Mein Freund, warum bist du kom_men?

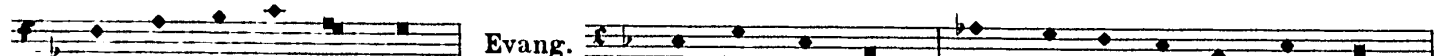
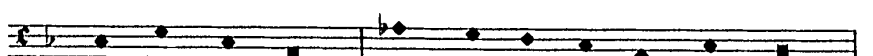
Evang. 
 Da tra-ten sie hin-zu und leg-ten die Hän-de an Je-sum und grif-fen ihn. Und sie-he-



 einer aus denen, die mit Jesu waren. recket die Hand aus und zog sein Schwert aus, und schlug des Hohenpriesters Knecht

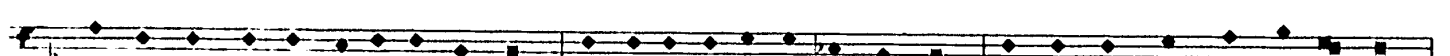

 und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm: **Jesus.** 
 Stecke dein Schwert an seinen Ort, denn wer das Schwert nimmt,

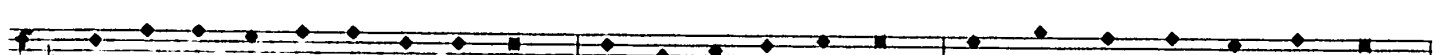

 der soll durchs Schwert um-kom-men. O-der meinst du dass ich nicht könn-te mei-nen Va-ter bit-ten,



 dass er mir zu-schi-cke-te mehr denn zwölf Le-gi-on En-gel? Wie wür-de a-ber die Schrift er-fül-let?

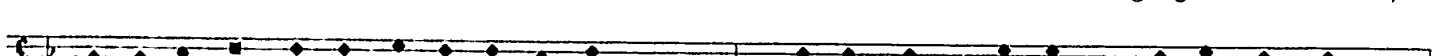

 Es muss al-so ge-hen. **Evang.** 
 Zu der Stun-de sprach Je-sus zu der Schaa-re:


Jesus. 
 Ihr seid aus-ge-gan-gen als zu ei-nem Mör-der, mit Schwer-ten und mit Stangen mich zu fa-hen,

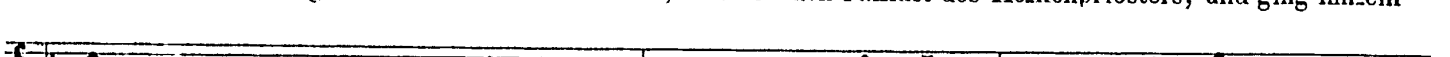

 bin ich doch täg-lich ge-ss-en bei euch und ha-be ge-leh-ret im Tempel, und ihr habt mich nicht ge-grif-fen.



 A-ber das ist al-les ge-sche-hen, dass er-fül-let wür-den die Schrif-ten der Pro-pheten.

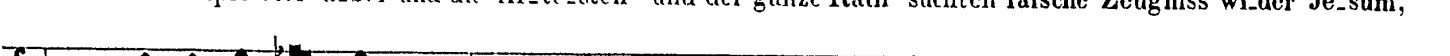
Evang. 
 Da ver-lie-ssen ihn al-le Jün-ger und flo-hen. Die a-ber Je-sum ge-grif-fen hat-ten,

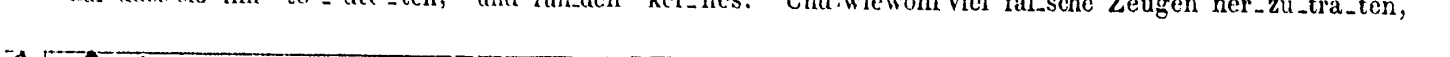

 füh-re-ten ihn zu dem Ho-hen-priester Ca-i-phas, da-hin die Schrift-ge-lehr-ten sich ver-sammelt hat-ten.


 Pe-trus a-ber fol-ge-te ihm nach von fer-ne, bis in den Pa-last des Ho-hen-priesters, und ging hin-ein


 und setz-te sich bei die Knech-te, auf dass er sä-he, wo es hin-aus woll-te.


 Die Ho-hen-priester a-ber und die Äl-te-sten und der ganze Rath suchten falsche Zeug-niss wi-der Je-sum,


 auf dass sie ihn tö-dte-ten, und fun-den kei-nes. Und-wiewohl viel fal-sche Zeu-gen her-zu-tra-ten,


 fun-den sie doch kei-nes. Zu-letzt tra-ten her-zu zwee-ne fal-sche Zeu-gen, wel-che spra-chen:

Zweene falsche Zeugen.

Er hat ge - sa - get: Ich kann den Tempel Got - tes ab - bre - chen und in dreien
 Er hat ge - sa - get: Ich kann den Tempel Got - tes ab - bre - chen und in dreien Ta - gen,

Ta - gen, in dreien Ta - gen densel - ben bau - - - en.
 in dreien Ta - gen densel - ben bau - - - en, den - sel - ben bau - - - en.

Evang. Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm: Caiphas. Antwortest du nichts zu dem,

das diese wider dich zeu - gen? Evang. Je - sus a - ber schweig stil - le. Und der Ho - hepriester ant - wor - tet

und sprach zu ihm: Caiphas. Ich beschwöre dich bei dem le - bendi - gen Gott, dass du uns sa - gest,

ob du seist Christus, der Sohn Got - tes. Evang. Jesus sprach: Jesus. Du sagest es, doch ich sage euch,

von nun an wird es ge - sche - hen, dass ihr sehen wer - det des Menschen Sohn si - tzen zur Rechten der Kraft

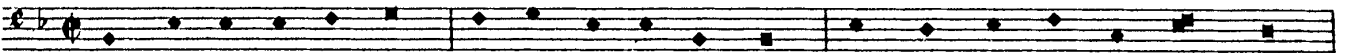
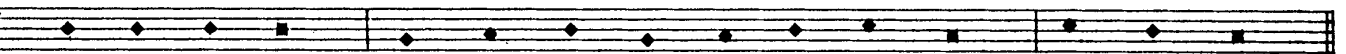
und kommen in den Wol - ken des Him - mels. Evang. Da zureiss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Caiphas. Er hat Gott ge - lä - stert, was dürfen wir weiter Zeug - niss? Sie - he, je - tzo habt ihr sei - ne

Gottes - lä - sterung ge - hö - ret, was dün - ket euch? Evang. Sie ant - wor - te - ten und spra - chen:

Schriftgelehrte und Älteste.

Er ist des To - des schul - - dig.
 Er ist des To - des schul - - dig, er ist des To - des schul - dig.
 Er ist des To - des schul - - - dig, er ist des To - des schul dig.
 Er ist des To - des schul - - - - dig.

Evang.  Da spei - e - ten sie aus in sein An - ge - sich - te, und schlu - gen ihn mit Fäu - sten,
 et - li - che a - ber schlu - gen ihn ins An - ge - sich - te und spra - chen:

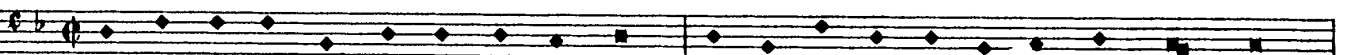
Der ganze Haufe.



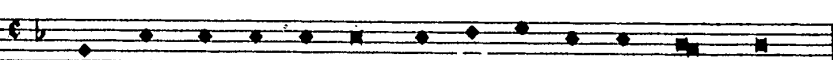
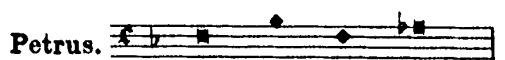
Weis - sa - ge uns, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, der dich schlug,
 Wei - sa - ge uns, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, der dich schlug,
 Weis - sa - ge uns, Chri - ste, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, der dich schlug,
 Weis - sa - ge uns, Chri - ste, weis -



weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?
 weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?
 weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?
 sage uns, Chri - ste, wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

Evang.  Pe - trus a - ber sass draussen im Pal - last, und es trat zu ihm ei - ne Magd und sprach:

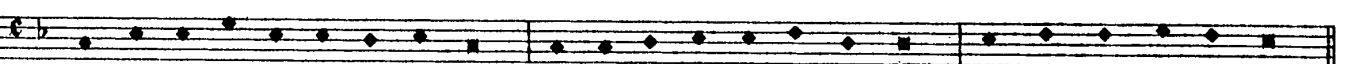
Ancilla I.  Und du, du wa - rest auch mit dem Je - su aus Ga - li - lae - a.

Evang.  Er leug - ne - te a - ber für ih - nen al - len und sprach: Petrus.  Ich, ich weiss nicht,

 was du sa - gest. Evang.  Als er a - ber zu der Thür hin - aus - ging, sa - he ihn ei - ne an - de - re,

 die sprach zu de - nen, die da wa - ren: Ancilla II.  Die - ser war auch mit dem Je - su von Na - za - reth.

Evang.  Und er leug - ne - te a - ber - mal und schwur da - zu: Petrus.  Ich ken - ne des Men - schen nicht.

Evang.  Und ü - ber ei - ne klei - ne Wei - le tra - ten hin - zu, die da stun - den, und spra - chen zu Pe - tro:

Die Knechte.

Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner, du bist auch ei - ner von de -
 Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner, bist auch ei - ner von de -
 Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner von de -
 Wahr - lich, du, du bist auch ei - ner von de -

nen, denn dei - ne Spra - che ver - rätth dich.
 nen, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rätth dich.
 nen, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rätth dich.
 nen, denn dei - ne Spra - che, dei - ne Spra - che ver - rätth dich.

Evang. Da hub er an sich zu ver - fluchen und zu schwö - ren:
 Petrus. Ich ken - ne des Menschen nicht.

Evang. Und als - bald krä - het der Hahn. Da ge - dach - te Pe - trus an die Wor - te Je - su,
 da er zu ihm sag - te: E - he der Hahn krä - hen wird, wirst du mich drei Mal ver - leug - nen. Und ging hin - aus
 und wei - ne - te bit - ter - lich. Des Morgens a - ber hiel - ten al - le Ho - heprie - ster und die Äl - te - sten des Volks
 ei - nen Rath ü - ber Je - sum, dass sie ihn tö - dte - ten. Und bun - den ihn und füh - re - ten ihn hin,
 und ü - ber - ant - wor - te - ten ihn dem Landpfl - eger Pon - ti - o Pi - la - to. Da das Ju - das sa - he,
 der ihn ver - ra - then hat - te, dass er ver - dam - met war zum To - de, ge - reu - et es ihn
 und brach - te her - wie - der die drei - ssig Sil - ber - lin - ge den Ho - hen - priestern und Äl - te - sten und sprach:

Judas. Ich ha - be ü - bel ge - than, dass ich un - schuldig Blut ver - rathen ha - be.
 Evang. Sie spra - chen:

Hohepriester und Ältesten.



Was gehet es uns an, da siehe du zu, da siehe du zu.
 Was gehet es uns an, da siehe du zu, da siehe du zu.
 Was gehet es uns an, uns an, da siehe du zu, da siehe du zu, du zu.
 Was gehet es uns an, gehet es uns an, da siehe du zu, du zu.

Evang. Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon,
 ging hin und erhing sich selbst. Aber die Hohepriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

Hohepriester.



Es taug nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, dass
 Es taug nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, dass
 Es taug nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, dass
 Es taug nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, dass



in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.
 in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.
 wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.
 wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

Evang. Sie hielten aber einen Rath, und kauften einen Töpfers Acker darum zum Begräbniss der Pilgrim,
 daher ist der selbige Acker genant der Blutacker, bis auf den heutigen Tag.
 Da ist erfüllet das gesaget ist durch den Propheten Jeremiam, der da spricht:

Sie haben genommen dreissig Silber.lin_ge, damit bezah_let ward der verkauf_te, welchen sie kauften
vonden Kindern I_sra_el, und haben sie ge_ge_ben um ei_nen Töpfers Acker, als mir der Herr be_foh.len hat.
Je_sus a_ber stund für dem Land_pfle_ger. und der Land_pfle_gér frag_te ihn und sprach:
Pilatus. Bist du der Juden Kö_nig? Evang. Je_sus a_ber sprach zu ihm: Jesus. Du sa_gest es.
Evang. Und da er ver_kla_get ward von den Ho_henpriestern und Äl_te_sten, ant_wor_tet er nichts.
Pilatus. Da sprach Pi_la_tus zu ihm: Hö_rest du nicht, wie hart sie dich ver_kla_gen?
Evang. Und er antwor_te_te ihm nicht auf ein Wort, al_so dass sich auch der Landpfleger sehr ver_wun_der_te.
Auf das Fest a_ber hat_te der Landpfleger Gewohn_heit, dem Volk ei_nen Ge_fan_ge_nen los zu ge_ben,
wel_chen sie woll_ten. Er hat_te a_ber zu der Zeit ei_nen Ge_fan_ge_nen, ei_nen sonder_li_chen für an_dern,
der hiess Barra_bas. Und da sie versammelt wa_ren, sprach Pi_la_tus zu ihnen: Pilatus. Welchen wollet ihr,
dass ich euch los ge_be, Bar_ra_bam, o_der Je_sum, von dem ge_sa_get wird, er sei Chri_stus?
Evang. Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid ü_berantwortet hat_ten. Und da er auf dem Richtstuhl sass,
Pilati uxor. schick_te sein Weib zu ihm und liess ihm sa_gen: Ha_be du nichts zu schaf_fen
mit die_sem Ge_rech_ten, ich ha_be heu_te viel er_lit_ten im Traum von sei_net_we_gen.
Evang. A_ber die Ho_hen_prie_ster und Äl_te_sten ü_ber_re_de_ten das Volk, dass sie um Bar_ra_bas
bit_ten soll_ten, und Je_sum um_bräch_ten. Da antwortet nun der Landpfle_ger und sprach zu ih_nen:
Pilatus. Welchen wollet ihr unter diesen zwei_en, den ich euch soll los ge_ben? Evang. Sie spra_chen:
Sie spra_chen:

Der ganze Haufe.

Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.
 Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.
 Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.
 Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam, Bar - rabam.

Evang. Pi-la-tus sprach zu ih-nen:
 von dem ge - sa - get wird, er sei Chri - stus?

Pilatus. Was soll ich denn ma - chen mit Je - su,
 Sie spra - chen al - le:

Der ganze Haufe.

Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen; lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.

Evang. Der Land - pfe - ger sa - ge - te:
 Ü - bles ge - than?


Pilatus. Was hat er denn
 Sie schrie - en a - ber noch mehr und spra - chen:

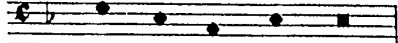
Der ganze Haufe.

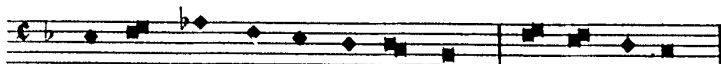
Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.
 Lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen, lass ihn kreu - zi - gen.

Evang. 

Da aber Pi-latus sa-he, dass er nichts schaf-fe-te, sondern dass viel ein grösser Getümmel ward,

 nahm er Was-ser, und wusch die Hände für dem Volk und sprach:

Pilatus.  Ich bin un-schul-dig

 an dem Blut die-ses Ge-rech-ten, se-het ihr zu.

Evang.  Da antwor-te-te das gan-ze Volk und sprach:

Der ganze Haufe.



Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

Sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

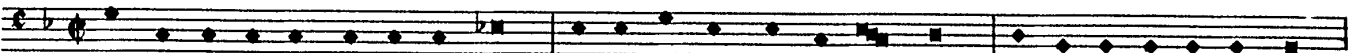


der, sein Blut komme über uns und un-se-re Kin-der.

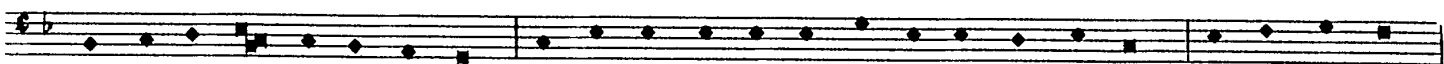
der, sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.


der, sein Blut komme über uns, komme über uns und un-se-re Kin-der.

der, sein Blut komme über uns und un-se-re Kin-der.

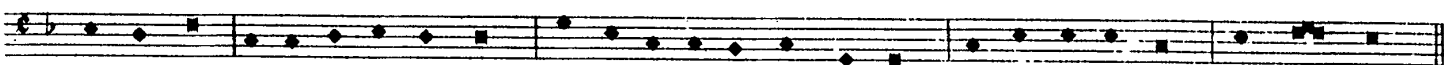
Evang. 

Da gab er ih-nen Bar-ra-bam los, a-ber Je-sum liess er gei-sseln und ü-ber-antwor-tet ihn,

 dass er ge-kreu-zi-get wür-de. Da nah-men die Kriegesknech-te des Landpflegers Je-sum zu sich

 in das Richt-haus, und versammelten über ihn die ganze Schaar, und zogen ihn aus, und legten ihm ei-nen

 Pur-pur-man-tel an, und floch-ten ei-ne Dor-nen-kro-ne, und satz-ten sie auf sein Haupt

 und ein Rohr in sei-ne rech-te Hand, und beuge-ten die Knie für ihm, ver-spot-te-ten ihn und spra-chen:

Die Kriegsknechte.

Ge - grü - sset, ge - grü_sset seist du, ge - grü - sset seist du, du,
 Ge - grü sset, ge - grü_sset seist du, du, der
 Ge - grü - sset, ge - grü_sset seist du, du,
 Ge - grü - sset, ge - grü - sset seist du, du,

der Ju - den Kö - nig. ge - grü_sset seist du, ge - grü_sset seist du, du,
 Ju - den Kö - nig, ge - grü_sset seist du, du, du, du,
 der Ju - den Kö - nig, ge - grü_sset seist du, du, du,
 der Ju - den Kö - nig, ge - grü_sset seist du, du,

du, der Ju - den Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 du, der Ju - den Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 der Ju - den Kö - nig, du, du, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 du, der Ju - den Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.

Evang. Und spei_e-ten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt. Und da sie ihn verspottet hatten,

zo-gen sie ihm den Man-tel aus und leg-ten ihm sei-ne Klei-der wie-der an und füh-re-ten ihn hin,

dass er ge-kreu-zi-get wür-de. Und in-dem sie hinaus gin-gen, funden sie ei-nen Menschen von Cy-re-ne,

mit Na-men Si-mon, den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug. Und da sie an die Stät-te ka-men,

mit Namen Golga-tha, das ist verdeutschet: Schädelstät-te, gaben sie ihm Essig zu trinken, mit Gal-len vermischt,

und da er es schmecke-te, woll-te er es nicht trin-ken. Da sie ihn a-ber ge-kreu-zi-get hat-ten,

thei-le-ten sie sei-ne Klei-der und wurfen das Loos dar-um. Auf dass er-fül-let wür-de, das ge-sa-get ist durch den Prophe-ten: Sie ha-ben mei-ne Klei-der un-ter sich ge-thei-let, und ü-ber mein Ge-wand ha-ben sie das Loos ge-wor-fen. Und sie sassen all-da, und hü-te-ten sein, und o-ben zu sei-nen Hän-ften hef-te-ten sie die Ur-sach sei-nes To-des beschrie-ben. näm-lich: Dies ist Je-sus, der Ju-den Kö-nig. Und es wur-den zw-e-ne Mör-der mit ihm ge-kreu-zi-get, ei-ner zur Rech-ten und ei-ner zur Lin-ken. Die a-ber vor-ü-ber gin-gen, lä-ster-ten ihn und schüt-tel-ten ih-re Kö-pfe und spra-chen: Juden und Kriegsknechte.

Der du den Tem - pel Got - tes zer-brichst
 Der du den Tem - pel Got - - - tes zer - - brichst
 Der du den Tem - pel Got - tes zer - brichst und bau-est ihn in
 Der du den Tem - pel Got tes zer-brichst und

und bauest ihn in drei-en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes
 und bauest ihn in drei-en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes
 dreien Ta - gen, in drei-en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes
 bauest ihn in drei - - - en Ta - gen, hilf dir sel - ber, bist du Got - tes

Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.
 Sohn, so steig, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.
 Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab, so steig her-ab vom Kreuz.
 Sohn, so steig her-ab, so steig her-ab, so steig her-ab.

Evang. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein sammt den Schriftgelehrten und Ältesten, und sprachen:
 H. S. I.

Hohepriester, Schriftgelehrte und Älteste.

Andern hat er ge-hol-fen und kann ihm selber nicht hel-fen.
 Andern hat er ge-hol-fen und kann ihm selber nicht hel-fen:
 Andern hat er ge-hol-fen, ge-hol-fen und kann ihm sel-ber nicht hel-fen. Ist er der
 Andern hat er ge-hol-fen, ge-hol-fen und kann ihm selber nicht hel-fen.

Ist er der Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom Kreuz,
 Ist er der Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom
 Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so stei-ge er
 Ist er der Kö-nig I-sra-el, so stei-ge er nun vom Kreuz, so

so wollen wir ihm gläu-ben, wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-
 Kreuz, nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-
 nun, so stei-ge er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-
 stei-ge er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu-ben. Er hat Gott ver-trau-

et, der er-lö-se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich, ich
 et, der er-lö-se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich, ich
 et, der er-lö-se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich, ich bin,
 et. Denn er hat ge-sa-get: Ich, ich bin, ich,

bin, ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.
 bin, ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.
 ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.
 ich bin Got-tes Sohn, ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got-tes Sohn.

Evang. Des gleichen schmähe ten ihn auch die Mör der, die mit ihm ge kreuzi get wa ren.

Und von der sechsten Stun de ward ei ne Finster niss über das gan ze Land bis zu der neunten Stun de.

Und um die neun te Stun de schrei Jesus laut und sprach: E li, E li, E li, la ma

Evang. a sab tha ni. Das ist: Mein Gott, mein Gott, mein Gott, wa rum hast du mich ver las sen. Et li che a ber, die da stun den, da sie das hö re ten, spra chen sie:

Die Kriegsknechte.

Der ru fet den E li as.

Der ru fet den E li as.

Der ru fet den E li as.

Der ru fet den E li as.

Evang. Und bald lief ei ner un ter ih nen und nahm ei nen Schwamm und füllet ihn mit Es sig und ste cket ihn auf ein Rohr und trän ket ihn. Die an dern a ber spra chen:

Die Juden.

Halt, halt, lasst se hen, lasst se hen, ob E li as kom me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

Halt, halt, lasst se hen, halt, halt, lasst se hen, lasst se hen, ob E li as kom me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

Halt, halt, lasst se hen, halt, halt, lasst se hen, lasst se hen, ob E li as kom me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

Halt, halt, lasst se hen, lasst se hen, ob E li as kom me und ihm hel fe.

me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

me und ihm hel fe, ob E li as kom me und ihm hel fe.

H. S. I.

Evang. 

Aber Jesus schrei aber mal laut und verschied. Und siehe da, der Fürhang im Tempel zureißt
in zwei Stück, von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebe, und die Felsen zu_ris_sen,
und die Gräber thäten sich auf und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schlie_fen,
und gingen aus den Gräbern nach seiner Auf_er_ste_hung und kamen in die hei_li_ge Stadt
und er_schie_nen vie_len. Aber der Hauptmann und die bei ihm wa_ren und be_wah_re_ten Je_sum,
da sie sa_hen das Erd_be_ben und was da ge_scha_he, er_schra_ken sie sehr und spra_chen:

Hauptmann sammt den Kriegsknechten.



Wahr - lich, die_ser ist Got - tes Sohn ge -
Wahr - lich, die_ser ist Got - tes Sohn
Wahr - lich. die_ser ist Got - tes Sohn
Wahr - lich, die_ser ist Got - tes Sohn ge -



we - sen, die_ser ist Got - tes Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.
ge - we - sen, die_ser ist Got - tes Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.
ge - we - sen, die_ser ist Got - tes Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.
we - sen, die_ser ist Got - tes Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.

Evang. 

Und es wa_ren viel Wei_ber da, die von fer_ne zu sa_hen, die da Je_su wa_ren nachge_fol_get
aus Ga_li_lae_a und hat_ten ihm ge_die_net, un_ter wel_chen war Ma_ri_a Mag_da_le_na
und Ma_ri_a, die Mut_ter Ja_co_bi und Jo_ses, und die Mut_ter der Kin_der Ze_be_dae_i.

Und am A_bend kam ein reicher Mann von A_rima_thi_a, der hiess Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war,
 der ging zu Pi_la_to, und bat ihn um den Leib Je_su. Da be_fahl Pi_la_tus, man sollt ihm ihn ge_ben.
 Und Joseph nahm den Leib und wi_ekelt ihn in ein rein Lein_wand und legte ihn in sein ei-gen neu Grab,
 welches er hatte las_sen in einen Fels hau_en, und wäl_zet einen grossen Stein für die Thür des Gra_bes
 und ging da_von. Es war a_ber all_da Ma_ri-a Mag.da.le_na und die an_de_re Ma_ri_a,
 die satz_ten sich ge_gen das Grab. Und des an_dern Ta_ges, der da fol_ge_te
 nach dem Rüst_ta_ge, ka_men die Hohenprie_ster und Pha_ri_sä_er sämtlich zu Pi_la_to und sprachen:
Hohepriester und Pharisäer.

Herr, wir ha_ben ge_dacht, dass die_ser Ver_füh_rer, Ver_füh_rer
 Herr, wir ha_ben gedacht, dass die_ser Ver_füh_rer, die_ser Ver_füh_rer
 Herr, wir ha_ben gedacht, dass die_ser Ver_füh_rer, die_ser Ver_füh_rer

Herr, wir ha_ben gedacht, dass die_ser Ver_füh_rer sprach, da er noch le_-_be_
 sprach, da er noch le_-_be_te, dass die_ser Ver_füh_rer sprach, da er noch le_-_be_
 sprach, da er noch le_-_be_te, dass die_ser Ver_füh_rer sprach, da er noch le_-_be_
 sprach, da er noch le_-_be_te, da er noch le_-_be_

te: Ich will nach drei_en Ta_gen wie_der auf_-_er_ - ste_ -
 te: Ich will nach drei_en Ta_-_gen wie_der auf_-_er_
 te: Ich will nach drei_-_en Ta_-_gen wie_der auf_-_er_
 te: Ich will nach drei_en Ta_-_gen wie_der auf_er_



hen. Darum be-fieh-le, dass man das Grab ver-wah-
 ste-hen. Darum be-fieh-le, dass man das Grab ver-wah-
 ste-hen. Dar-um be-fieh-le, dass man das Grab ver-wah-
 ste-hen. Darum be-fieh-le, dass man das Grab ver-wah-

re bis an den drit-ten Tag, auf dass nicht sei-ne Jün-ger
 re bis an den drit-ten Tag, auf dass nicht sei-ne Jün-ger
 re bis an den drit-ten Tag, auf dass nicht sei-ne Jün-ger kom-men
 re bis an den drit-ten Tag, auf dass nicht sei-ne Jün-ger

kommen und steh-len ihn und sa-gen zu dem Vol-ke: Er ist auf-,
 kommen und steh-len ihn und sa-gen zu dem Vol-ke: Er ist auf-, er ist
 und steh-len ihn und sa-gen zu dem Vol-ke: Er ist
 kommen und steh-len ihn und sa-gen zu dem Vol-ke: Er ist auf-,


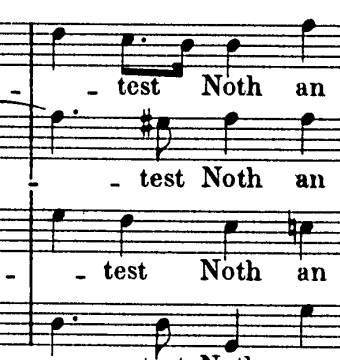


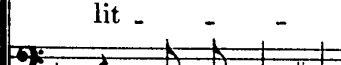
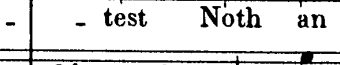
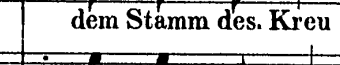
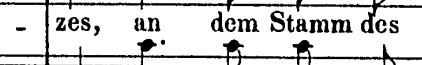
er ist auf-er-stan-den von den To-dten, und wer-de der
 auf-, er ist auf-er-stan-den von den To-dten, und wer-de der
 auf-, er ist auf-er-stan-den von den To-dten, und wer-de der letz-
 er ist auf-er-stan-den von den To-dten, und wer-de der





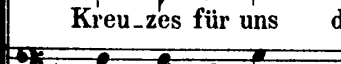
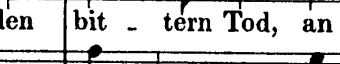
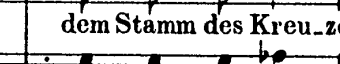
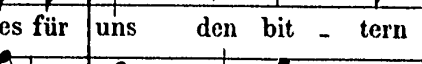
letz-te Be-trug är-ger, denn der er-ste, denn der er-ste.
 letz-te Be-trug är-ger, denn der er-ste, denn der er-ste.
 te Be-trug är-ger, är-ger, denn der er-ste.
 letz-te Be-trug är-ger, är-ger, denn der er-ste.

Evang.  Pi - la - tus sprach zu ih - nen:
 Pilatus.  Da ha - bet ihr die Hü - ter,
 ge - het hin und ver - wah - ret es wie ihr wis - set.
 Evang.  Sie gin - gen hin
 und ver - wah - re - ten das Grab mit Hü - tern und ver - sie - gel - ten das Grab.

Beschluss.

 Eh - re sei dir
 Chri - - - ste, der du
 lit - - - test Noth, der du
 lit - - - test Noth, der du
 Eh - re sei dir
 Chri - - - ste,
 der du lit - - - test Noth, der du
 der du lit - - - test Noth, der du
 Eh - re sei dir
 Chri - - - ste,
 der du lit - - - test Noth, der du
 Eh - re sei dir Chri - - - ste, der du lit - - - test Noth,

 lit - - - test Noth an
 dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des
 lit - - - test Noth an
 dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des
 lit - - - test Noth an
 dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des
 der du lit - - - test Noth an
 dem Stamm des Kreu - zes, an dem Stamm des

 Kreu - zes für uns den bit - - tern Tod, an
 dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - - tern
 Kreu - zes für uns den bit - tern Tod, an
 dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - tern
 Kreu - zes für uns den bit - tern Tod, an
 dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - tern
 Kreu - zes für uns den bit - tern Tod, an
 dem Stamm des Kreu - zes für uns den bit - tern

 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 Tod, und herrschest mit dem Va - ter dort in
 E - wigkeit, und herrschest mit dem Va - ter dort in

E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern,
 E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern,
 E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit,
 E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit,

helf uns ar-men Sün-tern zu der Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der
 Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der
 Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der
 Se-lig-keit, hilf uns ar-men Sün-tern zu der

Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-
 ste e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,
 Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-
 ste e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,
 Se-lig-keit. Ky-ri-e e-lei-son, Chri-
 ste e-lei-son, Chri-ste e-lei-son,

ste e-lei-son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, Chri-ste e-lei-son, e-lei-son, Ky-
 son, Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, Chri-ste e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,

son, Ky-ri-e e-lei-son, e-lei-son,
 ri-e e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son, e-lei-son,
 son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son,
 son, e-lei-son, Ky-ri-e e-lei-son.